

2016 und seine Voraussetzungen für eine neue Ära der Walliser Weine

Der Walliser Weinbausektor musste sich in den letzten Jahren bedauerlicherweise daran gewöhnen, sich auch in stürmischen Zeiten zurechtzufinden. Für den Branchenverband der Walliser Weine waren 2014 und 2015 äusserst heikle Jahre. Neben der Giroud-Affäre kam es auch zu Gesetzesänderungen, die anfänglich zu erheblichen Differenzen sowohl zwischen Staat und Branchenverband (BWW) als auch innerhalb der Branche selbst führten. Neben diesen Ereignissen war die Tatsache, dass die Natur mit ihren Gaben geizte und die Arbeit der Winzerinnen und Winzer nicht angemessen belohnte, massgeblich an der Verschärfung der Lage beteiligt. Doch gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie solide eine Institution ist. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass der BWW an den Herausforderungen der letzten Jahre gewachsen und gestärkt aus ihnen hervorgegangen ist. Es gibt aktuell mehr Zusammenhalt, mehr Glaubwürdigkeit und eine klare Strategie.

2016 war das Jahr des Neubeginns. Die Neufassung der Verordnung über den Rebbau und den Wein führte letzten Endes zu einer Lösung, mit der die Erwartungen der Branche seitens der Behörden und der Walliser Kantonsregierung grösstenteils erfüllt wurden. Die Anpassung der Verordnung ermöglichte langfristig die Begründung einer neuen, funktionierenden Kooperation zwischen Staat und BWW. Im Vorfeld einer für den Schweizer Weinbausektor sehr bedeutungsvollen Reform, sprich den Übergang von AOC zu AOP, erweist sich das Einvernehmen zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft als ausserordentlich vielversprechend. Auch für die Bewerbung der Walliser Weine war 2016 ein Jahr des Wandels. Unser Direktor und sein Team haben fabelhafte Arbeit geleistet, um bestehende Projekte zu konsolidieren beziehungsweise zu intensivieren, wobei Veranstaltungen wie die Offenen Weinkeller an erster Stelle standen, wenn es darum ging, die Grundlagen für eine zeitgemässe und effiziente Werbung zu legen. Das Projekt Art Challenge ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Bezeichnend für diese neue Dynamik war auch der erklärte Wille aller Akteure der Branche, über die Erhöhung der Beiträge in erheblichem Ausmass in die Bewerbung des Sektors zu investieren.

Die Herausforderungen bleiben dennoch gross. Wir müssen uns rüsten, um die Produktion aufrecht zu erhalten und gleichzeitig auch die Angebotssteuerung verbessern, was eine gesteigerte Wertschöpfung für die Branche zur Folge haben sollte. Es geht also darum, unbedingt auf den Erfolgen des Jahres 2016 aufzubauen, um unsere Position weiter zu stärken und unserem Weinbau eine strahlende und tragfähige Zukunft zu garantieren.

Yvan Aymon - Präsident



Cabernet Sauvignon Lafnetscha Humagne Rouge Johannisberg Dôle Blanche Gamay

Offene Weinkeller im Wallis 10. Auflage

5. - 6. - 7. Mai 2016

- Teilnehmerrekord: 238 Weinkeller
- Einzigartige, gemütliche und freundliche Orte für eine Degustation.
- Initiativen verschiedener Gruppierungen selbstweinkellernder Weinbauern, die die Attraktivität eines Wochenendaufenthalts im Wallis erhöhen
- Neue Kunden aus allen Regionen der Deutschschweiz
- Zahlreiche junge Kunden mit grossem Interesse an Wein
- Gästezimmer, Hotels und Unterkunftsvermittlungen haben für die «Offene Weinkeller im Wallis» Pauschalen kreiert
- Die meisten Besucher kehren mit Wein von ihrem Aufenthalt zurück

2016

1. Starke Werte und klare Ziele
2. Allen beteiligten Parteien aufmerksam zuhören
3. Vertiefter Dialog
4. Konsens
5. Gemeinsame Umsetzung

Diese Stichwörter stehen für alles, was uns 2016 erfreut und die Diskussionen Ihres Komitees mit der Dienststelle für Landwirtschaft geprägt hat – unter anderem über die Verordnung über den Rebbau und den Wein. Der Erfolg dieses Jahres ist der Arbeit im Team zu verdanken, in deren Rahmen alle zum bestmöglichen Ergebnis beitrugen.

2016 war in jeder Hinsicht ein leidenschaftliches Jahr. Genau genommen sind unsere Aktivitäten mit der Organisation mehrerer Hochzeiten pro Jahr zu vergleichen – mit einer überglücklichen Braut. Wir haben uns bemüht, neue Wege zu beschreiten, um Ihnen neue Horizonte zu eröffnen. Doch nicht als Pflichtübung, sondern aus freien Stücken, der Notwendigkeit und der Freude halber. Sich mit anderen zu verbünden, sich einzubringen und einzusetzen, ist der direkte Weg zu echtem und nachhaltigem Erfolg.

Wir befinden uns in einer Art «Co»-Zeitalter mit Schlagwörtern wie Coworking, Co-Leitung, Kollektiv bzw. Gemeinschaft. Entsprechend sollten wir unsere Ziele als echtes Gesellschaftsprojekt weitergeben. Denn nur so können wir unsere Ideen zum nachhaltigen Erfolg führen und selbst zu Akteuren unserer Branche werden.

Unsere Verantwortung wahrzunehmen und uns durch Gemeinschaftssinn stark zu machen, ist eine echte Chance und ein Weg in eine gemeinsame Zukunft. Wer in 20 Jahren Erfolg haben will, muss nicht können oder wissen, sondern gemeinsam mit anderen agieren. Das und nichts anderes sollten wir uns auf die Fahnen schreiben!

Gérard-Philippe Mabillard - Direktor

Offene Weinkeller im Wallis Kommunikation

- Artikel in der April-Ausgabe der EasyJet-Bordzeitschrift unter der Rubrik «10 événements pour lesquels il vaut la peine de prendre l'avion»
- Die umfassende Werbekampagne (Plakate, Radio) in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Wallis stiess bei den Besuchern auf ein besonders gutes Echo. Gleiches gilt für unsere Plakatkampagne, die wie immer für grosses Aufsehen sorgte!

Optische Aufmachung mit nachhaltigem Eindruck

Broschüre (Auflage 360'000 Exemplare) als Beilage zur

BernerZeitung, dem NF und dem Walliser Bote

Plakate

14 Tage lang in der gesamten Schweiz präsent

Anzeigen

in Magazinen der West- und Deutschschweiz

Radio

zwei Wochen Werbespots in der West- und Deutschschweiz

Hervorragende Zusammenarbeit

mit RegionAlps und Valais/Wallis Promotion

Rebbergkontrollen

11.08 - 22.08. 2016

67 Weinbaugemeinden kontrolliert

21'943 Parzellen kontrolliert

- 204 (0.93%) Parzellen infolge Überlastung als regelwidrig betrachtet
- 37 (0.17%) Parzellen aufgrund des echten Rebenmehltaus, des Mehltaus oder unzureichender Blattfläche als regelwidrig betrachtet
- 32 (0.15%) Parzellen nicht bewirtschaftet

Das Ziel von 4687 kontrollierten Parzellen mit Spezialrebsorten wurde erreicht. Der reichhaltige Ertrag bestimmter Rebsorten kann im gesamten Weinbauggebiet zum Ausdruck. Die Rekurskommission wurde nicht angerufen.

Organoleptische Prüfungen

Frühlingsitzung (8.06.16)

118 Weine degustiert
15 Weinprüfer
3 fünfköpfige Unterkommissionen

111 angenommen
3 mit Anmerkungen angenommen
4 abgelehnt

In der Rekursitzung vom 13.07.2016 nahmen die 5 Weinprüfer die 4 zunächst abgelehnten Weine an.

Herbstsitzung (15.11.16)

76 Weine degustiert
10 Weinprüfer
2 fünfköpfige Unterkommissionen

70 angenommen
4 mit Anmerkungen angenommen
2 abgelehnt

In der Rekursitzung vom 23.11.2016 degustierten die 5 Weinprüfer 2 zunächst abgelehnte Weine. Ein Wein wurde angenommen und ein weiterer mit Anmerkungen.

La Sélection des Vins du Valais

7. bis 9. September 2016
Rathaus von Siders

«La Sélection des Vins du Valais» ist der Hauptwettbewerb der AOC-Weine des Wallis. Der Wettbewerb unter dem Vorsitz von Dominique Fornage findet unter der Schirmherrschaft des Verbands Schweizer Önologen (USOE) statt.

135 Winzer
79 Goldmedaille

1004 Weine
233 Silbermedaille



Les Etoiles 2016

Cave de l'Etat du Valais
Domaine du Grand Brûlé
Fendant 2015

Weinschmiede
Christian & Reinhardt Schmid
Johannisberg von Salgesch
«Goldtropfen» 2015

Cave Gilbert Devayes
Petite Arvine 2015

Cave Gérald Besse
Heida Martigny Les Serpentes
2014

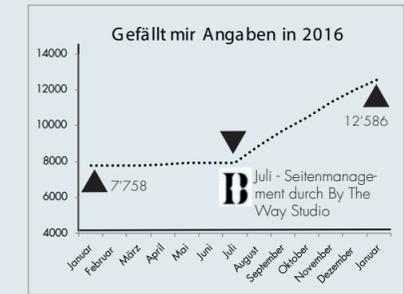
Etoile du Valais d'Honneur
Herr Nicolas Bideau
Leiter von Präsenz Schweiz

Cave du Vidomne
Catherine & Meinrad Gaillard
Mélograno Dôle de Chamoson
2015

Cave Ardévoz
Famille Rachel Boven
Syrah 2015

Cave La Romaine
Joël et Edith Briguet
Cornalin Grande Réserve
Les Empereurs 2014

Caves Orsat
Humagne Rouge Primus Classicus
2015



Quelle : Reporting By The Way Studio



Online Kommunikation Reporting



Demographics (Land)

Schweiz 79%
Frankreich 8%
Deutschland 3%
USA 2%
Belgien 1%
Anderen 7%

Demographics (Stadt)

Zürich 42'000
Lausanne 20'000
Sitten 11'000
Genf 10'000
Bern 6'500
Siders 6'000
Paris 3'500



Quelle : Google Analytics

Zwei Reisen ins Herz der Walliser Weine ...
Mit dem Kopf in den Sternen!



Neue Broschüre zu Walliser Weinen in Zusammenarbeit mit Valais/Wallis Promotion



Ein aussergewöhnlicher Film von Gianluca Colla unter lesvinsduvalais.ch

WALLISER WOCHEN BEI PRODEGA/GROWA

JUNI 2016

Hilfsmaterial :

- Werbematerial der Walliser Weine
- Achtseitiges Werbemedium an 80'000 Kunden der Marke versendet

Überblick über die 32 Prodega/Growa-Märkte



Quelle: prodega.transgourmet.ch



© Céline Ribordy

FAMTRIPS & JOURNALISTEN IM WALLIS

- WeinAkademie
- Chaîne des Rôtisseurs
- Deutsche Sommeliers
- Im Rahmen der Vinea vertretene Journalisten
- Mehrere Journalisten insbesondere dank José Vouillamoz

PARTNERSCHAFTEN

- Cyclosporthe des Vins du Valais
- Forum des 100 de l'Hebdo
- Prim'vins
- L'ApéRhône FM

ZUSAMMENARBEIT MIT

- École hôtelière de Bluche
- IHTTI, School of Hotel Management de Neuchâtel
- École hôtelière de Genève
- Mondial du Chasselas
- Vinea

ENTWICKLUNG VON
PROJEKTEN/SYNERGIEN
MIT



SONSTIGE PROJEKTE MIT INTERNATIONALEM ECHO

EUROFOOT 2016 - House of Switzerland au Wanderlust – Paris

- Die Walliser Präsenz in Paris, koordiniert durch Valais/Wallis Promotion, knüpft an die hervorragende Zusammenarbeit mit Präsenz Schweiz bei der Weltausstellung in Mailand 2015 an.
- Am Eröffnungsabend wurden vier prestigeträchtige Walliser Weine ausgedient.
- Vom 10. Juni bis zum 10. Juli waren fünf Walliser Weine auf der Karte vertreten.

«DÎNER DES CHEFS DE GLÉNAT»

Seit dem Erscheinen von INSPIRATIONS im Glénat-Verlag wird im Rahmen einer von Glénat organisierten Abendveranstaltung zweimal pro Jahr zum Gericht eines STERNEKOCHEs ein Petite Arvine serviert. Das Konzept: 5 von 5 Sterneköchen zubereitete und mit 4 französischen Weinen und **einem Walliser Petite Arvine** servierte Gerichte – und das in Anwesenheit von Persönlichkeiten und Journalisten aus dem gastronomischen Bereich.

SCHWEIZER BOTSCHAFTEN

- Schweizer Filmabend in Berlin im Rahmen der Berlinale
- Schweizer Bundesfeierabend in Rom
- DreamAgo-Event in Los Angeles

WALLISER WEINE EBENFALLS VERTRETEN

- Beim Grand Lyon Film Festival Lumière
- Bei der Hommage für Tomi Ungerer im Rathaus Strassburg
- Bei der Ausstellung INSPIRATIONS bei Agatha Ruiz de la Prada in Mailand



Pop Up Store

Für Ihre Events

Unser Ausstellungssystem Pop-Up-Store, das 2015 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Innenarchitektur und Szenografie der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst ins Leben gerufen wurde, wurde dieses Jahr im Rahmen bei Veranstaltungen rund um das Thema Wein und Weinkeller genutzt. Parallel dazu fand unsere T-Shirt-Kollektion grosse Verbreitung und inspirierte die IVV ART CHALLENGE (siehe den folgenden Abschnitt).



© Céline Ribordy

IVV ART CHALLENGE

OU COMMENT COMMUNIQUER LE VIN D'UNE MANIÈRE CRÉATIVE

The quality of Swiss wine is on the up and long may that continue to be the case! Fabulous for our winegrowers; for everyone who appreciates the art of life and, of course, those who enjoy raising a glass or two... and heaven knows there are plenty of us about! Today we can discuss the world of Swiss wine and expertise without blushing. We are still slightly behind on the expertise front, despite some artisans and organisations making massive strides in this department. But as we speak, the image of Swiss wine on the global stage is practically nonexistent. Given this situation, it is crucial to market our products with boldness and pizzazz. You might not be surprised to hear that the most dynamic and creative winemaking region in our country is... the Valais region. The Etoiles du Valais ceremony organised by IVV awards the best wine producers at an annual show in Zurich and winning wines include Fendant, Petite Arvine, Johannisberg, Pinon, Cornalin, Humagne Rouge, Syrah and Dôle. A magnificent project entitled INSPIRATIONS introduced the wines with a twist; as viewed by artists, stars and well known people in the biz. IVV ART CHALLENGE recently hosted an award ceremony in Bern. The idea was to create new and alternative wine labels inspired by the descriptions of seven grape varieties. Close to 200 entries were submitted by artists, graphic designers, photographers and wine enthusiasts. The jury was left gobsmacked by the brilliance of some of the entries and the winner bagged a week's holiday in the Big Apple and the chance to exhibit their work in an East Village art gallery for a week. A great way of marketing our wine in an interactive and leftfield way on the international stage and trouncing conventional marketing methods. Cheers! Bottoms up!

texte & artwork Benny Tache

IVV ART CHALLENGE

Eine Kunstaktion in der Schweiz und im Ausland
...die den Walliser Weinen eine zeitgenössische Note
verleihen soll...

IVV ART CHALLENGE ist ein einzigartiges Kunstprojekt mit 4 Phasen, das die Verflechtung zwischen Wein und Kunst aufzeigen soll.

1. Entwurf von Designs für Weinetiketten durch die Hochschulen für Kunst und Gestaltung in Basel und Freiburg sowie die Öffentlichkeit auf Basis einer Beschreibung von sieben Rebsorten (Gegenstand unserer T-Shirt-Kollektion)
2. Auswahl der Designs durch eine Jury unter dem Vorsitz des international renommierten Strassenkünstlers Billy The Artist sowie mit weiteren Persönlichkeiten aus der gesamten Schweiz
3. SWISS MADE IN NYC: Präsentation und Ausstellung der Werke in der Galerie «Castle Fitzjohns» im New Yorker Stadtteil East Village. Dabei wird eine Verkostung Walliser Weine stattfinden.
4. Im Oktober 2017 Präsentation einer von Billy The Artist entworfenen Box im Wallis. Der Künstler wird dabei anwesend sein. In dieser Box befinden sich sieben Weine mit sieben von unserer Jury ausgewählten und in New York ausgestellten Etikettendesigns.

IVV ART CHALLENGE ist ein echtes «Spiegelprojekt», das Schweizerinnen und Schweizern aufzeigt, welches Erfolgsimage unsere Weine und «Swiss Made» im Ausland besitzen. Ein Projekt, das die Sichtbarkeit in der Presse und sozialen Netzwerken erhöht.



Offene Weinkeller im Wallis

25.–26.–27. MAI 2017

